

Lebenszeit erfahren, daß seit der Errichtung des neuen Reiches unsere Kaiser Meher des Reiches in den Gütern nationaler Wohlfahrt und Göttingkeit sein wollen. Nationale Wohlfahrt und Göttingkeit aber werden durch Mühsigkeit und Verweidung gefördert, aber durch Mühsigkeit und Arbeitssamkeit gefördert. Daher bitten wir Gott darum in unserm Worte, daß alle Stände unfers deutschen Volkes mit Bewußtsein die Arbeitssamkeit und Mühsigkeit pflegen, auch offene Augen dafür bekommen, wie heute überall tüchtig gearbeitet wird, da verhältnismäßig wenige Mühsiggänger und Weichlinge es in den Ständen gibt. Wir wollen auch nicht vergessen, daß die militärische Ausbildung grundsätzlich und tatsächlich die Verweidung gründlich befeitigt und leibliche Abmattung und Spannkraft, wie schnell gefasste Entschlossenheit, erzielen will. Das soll daher dieser Denksteine uns immer wieder zurufen: Daß unser Reich nur durch die Tugenden gestärkt wird! Daß alle Stände zu ihrem eigenen Besten daran teilnehmen müssen und daß wir unsern Kaiser als dem zielbewußten Förderer der friedlichen Arbeit und unsern Heere als dem tüchtigen Schutze für den Frieden dankbar sein müssen! Das wolle Gott der Herr uns erhalten und wehren! Amen.

Hierauf brachte der M.-G.-B. unter der würdigen Begleitung den Schwerteischen Kapelle das Niederländische Danzpaar zum Vortrag. Sodann bestieg Herr Bürgermeister

Dr. Scheffer die Tribüne und richtete folgende Ansprache an die Festversammlung:
Hochverehrte Anwesende! Liebe Kameraden!
 Als vor mehr als 40 Jahren die tapferen Söhne uneres Vaterlandes in den Kampf gegen den Erbfeind, „aber den Rhein nach Frankreich hinein“, zogen, da folgte ihnen die patriotische Begeisterung und Liebe. Galt es doch dem Vater seit alten Zeiten, der dem aufstrebenden Deutschland den Platz an der Sonne nicht gönnen, dessen übermütiges Selbstbewußtsein uns demütigen wollte, wo sich nur Gelegenheit bot.

Und als unsere Heere siegreich und zumbeladen zurückkehrten, als der stolze Feind furchbar gebemüht am Boden lag und unsere Lebensbedingungen annehmen mußte, da erwuchs uns der dankbare Giebe der Mitwelt der Gedanke, daß man die gefallenen deutschen Brüder in Nord und Süd, Ost und West ehren müsse.

Damals entanden von den Rhein bis zur Nordsee in allen, auch den kleinlein Stellungen Deutschlands, jene Denkmäler in Erz und Stein, die als stumme aber so eindringlicher mahnende Zeugnise der Zeit uns an das erinnern sollen, was unsere Voretern gelitten und gestritten haben.

Und noch immer verdammen sich fast ausschließlich die Veteranen der großen Zeit an den Kriegedenkmälern, um ihre gefallenen Brüder zu ehren.

„Den Lebenden zum Gedächtnis, den Toten zur Erinnerung!“

Fakt noch in aller Erinnerung ist es, wie vor einigen Jahren im schwarzen Erdteiler jener furchtbar blutige Kampf sich um das, was deutsche Fleiß und deutsche Kultur auf unfruchtbarern Boden geboren hatte, entspann.

Es war kein Krieg zwischen Kulturvölkern, in welchem am letzten Ende die Geleste der Menschlichkeit nicht vergessen sind. Es war ein Ringen und Kämpfen mit heimtückischen, blutigeren Naturvölkern, welche mit Waffen sochten, die nichts gemein hatten mit den ungeliebten Gelesten der Menschlichkeit.

Münder Mutter Sohn ruht drüben im heißen Sande Deutsch Südwestafrikas, eingebettet von treuer Kameradenhand.

Aber daheim soll ihr Name nicht vergessen werden. Sie haben alle vor dem Feinde gestanden, haben tapfer gekämpft und sind in Ehren gefallen.

So soll denn auch dieser Denksteine den Mitkämpfern des Feldzuges in Afrika zu Ehren von der Stadt Remberg errichtet sein.

Die Stadt Remberg will die Teilnehmer dieses Feldzuges, in welchem ein Remberger Kind sein Leben lassen mußte, ehren.

Wir alle aber wollen heute das Gedächtnis erneuern, daß wir am deutschen Vaterlande festhalten und im Fall der Not wie unsere Vorfahren zu den Waffen greifen wollen, wenn es unsere Ehre erfordert. Auch heute ist der politische Horizont mit schwarzen Wolken gefüllt und drüben über dem Rhein raffelt der Erbfeind mit dem Säbel, aber

wir wissen, daß Deutschland zusammenhält über der Leitung und Führung unfers obersten Kriegsherrn.

Unser Vertrauen ruht auf ihm und wir bringen es zum Ausdruck, wenn wir rufen: Se. Majestät der deutsche Kaiser Wilhelm II. lebe hoch!

Nach Ablingen der 1. Strophe von „Heil Dir im Siegertranz“ übernahm Herr Dr. Scheffer das Denkmahl in die Obhut der Stadt und leitens der anwesenden Eltern und Schwestern des in Südwestafrika gefallenen Paul Müller, sowie von die geistlichen Vereinen wurden Kränze niedergelegt. Damit war die Fester am Denkmahl beendet u. nun nahmen die Teilnehmer zu einem Umzug durch die Straßen der Stadt Aufstellung, der sich im Schützenhaute auflöste und dieselben zu einem gemüthlichen Feischoppen vereinigte.

Es sei noch kurz erwähnt, daß sowohl der M.-G.-B. als auch die Schwenkeische Kapelle dazu betrogen, am die Festimmung zu befolgen. Ueber den Eindruck, den die geistliche Fester wohl bei Allen hinterlassen haben wird, haben wir uns schon im lokalen Teil ausgesprochen.

Inserate haben im General-Anzeiger durchschlagenden Erfolg.

Am 23. d. M. findet hier
Schweinemarkt
 statt.
 Remberg, den 4. September 1911.
 Der Magistrat. Dr. Scheffer

Wenn der aufstretenden Mäuseplage wirksam entgegen gearbeitet werden soll, müssen alle Grundbesitzer ohne Ausnahme Maßregeln zur Bekämpfung der Mäuse ergreifen.

Als Bekämpfungsmittel empfehlen wir „Dymur“, das durch Vermittelung der Landwirtschafstammer in Halle a. S. bezogen werden kann.
 Remberg, den 4. September 1911.
 Die Polizeiverwaltung. Dr. Scheffer.

Ein Gesundheits-Getränk ist Nährsalz - Kaffe - Macafena -

Bildet gutes reines Blut - Stärkt die Nerven - Fördert die Verdauung - - - Ist überall ärztlich empfohlen

1/2 Pfund-Paket 30 Pf. bei C. G. Pfeil.

Persil

Kinder- Wäsche

die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche, auch wenn mit Blut und Eiter behaftet, wird gründlich davon befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch

Waschen mit Persil.

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen.
 HENKEL & Co., DÜSSELDORF. (Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten)

Henkels Bleich-Soda.

Wittenberger Aktienbier ist das bestmüthlichste und geschmackreinst.

Zigarrenbeutel

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen
 mit und ohne Firmenaufdruck

liefert in kürzester Zeit **Richard Arnold, Buchdruckerei**

Von Longers Taschen-Musik-Album

(Ueber 900 000 Exemplare abgesetzt.)
 sind bis jetzt 56 Bände erschienen.
 Jeder Band schon u. stark facton. M. 1. Aus dieser Sammlung emp. nachstehende

Gute Schulen
 (auch zum Selbstunterricht geeignet)

Band 18 - Wandlinschule	Band 42 - Cornet a pistons (Crom-peten) Schule
" 24 - Kinderlieder-Schule	" 44 - Gitarrenschule
" 28 - Pflanzschule	" 47 - Gesangschule
" 29 - Darmstadt-Schule	" 54 - Violinschule
" 43 - Pflanzschule	

Kaufzettel, Musikalien-Kataloge, sowie illustr. Instrumentenverzeichnis kostenfrei

Verlag von **B. J. Longer, Köln a. Rh.** Begr. 1822
 Hof-Musikalien- und Instrumenten-Bandlung

Universität Dozent em.
Dr. Dr. F. u. K. Freytag
 Einiger Zahnarzt in Torgau
 Markt 8
 Sprechstunde 9-1, 3-6

50 Mark Belohnung!

Diese Belohnung erhält Jeder, der mir eine Region namhaft macht, die in meinem Kadavere **Niemitz** Schlingen stellt oder freisetzt, sobald ich sie gerichtlich belangt lassen kann.
 Carl Friedrich, Hofhandlung, Gräfenhainichen.

Flechten
 atersene und trockene Schuppenflechte atroph. Ekzeme, Hautausschläge aller Art

offene Füße
 Betschäden, Belegschwüre, Aderheine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte gebellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe
 und von schäd. Bestandtheil. Dose M. 1, 15 u. 2,3
 Danischschreiben geben täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grünrot u. Pa. Schuberth & Co., Weinböhla-Druckerei-Fälschungen weise man zurück.
 Zu haben in den Apotheken.

W. Wolff & Sohn's Palmittin-Seife

wird zur Lieblingsseife von jedermann nach einmaligem Gebrauch.
 Preis per Stück 25 Pf.
 Zu haben bei **W. Dahms**

Zur Wäsche empfiehlt:
Weiße und gelbe Seife, div. Sorten Riegelseifen, Seibachs Wäschextrakt,
 Seifenpulver Schwan - Bleichsoda Crem u. Waschblau. Ernst Weber.

Neue Wandmuster
 Gcken und Borden
 sind eingetroffen und empfiehlt
Friedrich Heym

Röhlers Kaiser - Kalender für 1912.

Derselbe enthält außer zahlreichen Erzählungen und Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts

ein Preis-Rätsel
 (1. Preis: 1 elegantes Fahrrad).
 Preis 50 Pf.
 Zu beziehen durch die

Expedition des Blattes.

Wachsparchente
 in modernen, neuen Mustern
 Küchenlinoleum, Gummitischdecken, Linoleum, Linoleumläufer empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
 Fr. Schym

Steuer-Quittungen
 vorrätig in der Expedition des General-Anzeigers

Eine freundliche **Oberwohnung** ist per sofort oder zum 1. October zu vermieten.
W. Gehlmann, Leipzigstr.

Möbliertes Zimmer
 zu vermieten
 Leipzigstr. 61.

Wäsche
 zum Waschen und Plätten wird angenommen von
Anna Braunsdorf
 Wittenbergstr. 63

Neues Pflaumenmus
 selbsteingedocht
 C. G. Pfeil

Weintrauben
 (Pariser Gutedel)
 verkauft **Albert Simon**
 Mauerstraße 12

Frisch eingetroffen:
 russ. Lachs, engl. F. tibidlinge ger. Schellfisch, - Lachsgeringe neue saure Gurken, neue Vollheringe
 empfiehlt **Schneiders Fischgeschäft**

Va. Fliegenleim
 Fliegenfänger - Fliegenhüte
 Insektenpulver
 empfiehlt **J. G. Glaubig**

KALOBION-Nährsalz - Kaffe
 bester Ersatz für Bohnenkaffee
 wohlschmeckend blutbildend nervenstärkend ärztlich empfohlen und billig

Das ganze Pfund in den befeimten roten Paketen kostet 45 Pf. Hier zu haben bei

August Huhn

Neue saure Gurken
 empfiehlt **Hermann Krüger**

Sobald Sie
 eine Probe gemacht haben, werden Sie nur noch **Glaubigs**

Musgewürz
 verwenden. - Ferner empfehle zum Kochen

ff. Rübensaft
 bei größerer Abnahme enorm billig
J. G. Glaubig

Zum Waschen
 empfiehlt alle Sorten Riegel-Seifen, **Seifenpulver**
 in 1 Pfd. und 1/2 Pfd. Paketen.
Persil, Soda, Bleichsoda, Bleichsoda, Bleichsoda
 noch zu sehr billigen Preisen
C. G. Pfeil

Wagenfett, Lederfett
 Zentrifugenöl - Walzölenöl Benzin - Lebertran für Vieh
 empfiehlt **W. Dahms**

H. Mostrich
 frisch eingetroffen
Wilhelm Becker.

Danksagung!

Bei Gelegenheit der Enthüllung des Gedenksteins für die tapferen Kämpfer in Südwestafrika sind uns in anbetradt dessen, daß bei diesen Kämpfen auch unser lieber Sohn und Bruder Paul sein Leben lassen mußte, von allen Seiten Beweise der Teilnahme zugegangen. Wir sagen hierdurch Allen unsern herzlichsten tiefempfundnen Dank

Karl Müller nebst Familie

Für die uns aus Anlaß unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Hugo Grubel u. Frau geb. Krüger